

## FBP-TERMINE

# FBP

## LIECHTENSTEIN

### FBP Ruggell

#### Jahresversammlung

Wann  
Mittwoch, 23. September,  
19 Uhr

Wo  
Kommod, Ruggell

### FBP Triesen

#### Mittwochshock

Wann  
Mittwoch, 7. Oktober,  
ab 18 Uhr

Wo  
Restaurant Linde, Triesen

Was  
Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt die Ortsgruppe Triesen alle zum gemütlichen Hock in der Linde ein, um mit den Politikvertretern der FBP über diverse Themen zu diskutieren.

### FBP Eschen-Nendeln

#### Fierbed-Bier

Wann  
Donnerstag, 22. Oktober,  
18.30 Uhr

Wo  
PAP am St. Martinsring, Eschen - Aufgrund der aktuellen Coronasituation findet dieser Anlass nur bei gutem Wetter statt.

#### Kontakt

E-Mail: [info@fbp.li](mailto:info@fbp.li)  
Internet: [www.fbp.li](http://www.fbp.li)



## Erwachsenenbildung

### Mach den Beton kugelrund

**MAUREN** Die Teilnehmenden stellen zwei Betonkugeln im Durchmesser von 25 cm und 30 cm her und lernen, mit welchen Werkstoffen sie arbeiten müssen. Da mit schnell abbindendem Beton gearbeitet wird, können die Kugeln anschliessend mit nach Hause genommen werden. Der Kurs 2B15 unter der Leitung von Claudia Hartmann findet am Montag, den 19. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr im Atelier «Kreativ für dich», Feldsegenstrasse 10 in Mauren statt. Anmeldung/Auskunft: Stein Egerta, Tel. 232 48 22; E-Mail-Adresse: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li). (pr)

# Keine Werteunion ohne wirtschaftliche Stärke

**Einblicke** «Europäische Union - Wirtschafts- oder Wertegemeinschaft?» Dieser Frage widmete sich das fünfte Ethikforum des Hauses Gutenberg. Die Antwort fiel einfach und dennoch komplex aus.

VON HERIBERT BECK

«In ihrem Ursprung war die Europäische Union ein Friedensprojekt und damit eine Wertegemeinschaft. Werte kollidieren in der Realpolitik jedoch stets mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Wo funktioniert die Werteunion, wo ist sie brüchig und was bedeutet dies alles für Liechtenstein?», fragte Stefan Hirschlehner vom Haus Gutenberg in Balzers in seiner kurzen Eröffnung des Ethik-Forums. Für die Beantwortung konnten die Organisatoren Aussenministerin Katrin Eggenberger und Franz Fischler, ehemaliger österreichischer Bundesminister und EU-Kommissar, als Referenten gewinnen.

#### «Keine Rechte, keine Mitgliedschaft»

«Um es gleich vorweg zu nehmen: Das «Oder» im Titel des Forums würde ich streichen», sagte Franz Fischler. «Die EU ist wertebasiert und wirtschaftsbasiert. Über die Zeiten stand einmal das eine und einmal das andere stärker im Mittelpunkt. Dass Werte keine Rolle gespielt hätten, war jedoch nie der Fall.» Vertraglich sei bereits in der Geschäftsgrundlage der EU festgelegt, dass Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und andere Werte die Basis der Union sind. Entsprechend müssten sich auch beitragswillige Staaten zu diesen Werten bekennen. «Keine Menschenrechte bedeuten auch keine Mitgliedschaft.» Historisch gesehen, zeige sich das Auf und Ab der Bedeutung der Werte besonders deutlich. Ganz zu Beginn sei die Montanunion als Vorläufer der EU ein Friedensprojekt gewesen. Sechs Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verfolgte sie das Ziel, nie wieder einen bewaffneten



Stefan Hirschlehner, Katrin Eggenberger, Regierungsrätin, und Franz Fischler. (Foto: Michael Zanghellini)

Konflikt zwischen Deutschland und Frankreich ausbrechen zu lassen. Im Kalten Krieg sei es dann ebenfalls darum gegangen, Europa zwischen den Grossmächten zu stärken - auch wirtschaftlich. Gleichzeitig habe das deutsche Wirtschaftswunder gezeigt, dass Wohlstand den Frieden nachhaltig sichere. Bei der Integration der ehemaligen Ostblockstaaten in die EU sei es wiederum darum gegangen, sicherzustellen, dass diese am demokratischen System festhielten. Seither stehe auch im Zentrum, aus wirtschaftlichen Krisen keine politischen entstehen zu lassen - anders eben als in den 1920er- und 1930er-Jahren. «Wenn wir unsere Möglichkeiten richtig nutzen, steuern wir einer erfolgreichen Zukunft entgegen», lau-

tete Fischlers Fazit. Aussenministerin Eggenberger nahm die Zuhörer mit auf einen Spaziergang durch die Geschichte der Beziehungen Liechtensteins zu Europa. «Wirtschaft und Werte strebten dabei meist in dieselbe Richtung.» Der Spaziergang begann mit dem EWR-Beitritt, «dem Kernstück unserer Integration». Bereits der Europäische Wirtschaftsraum sei seinem Namen nach zwar klar ökonomisch ausgerichtet. «Er ist aber auch eine Wertegemeinschaft. Denn ohne Werte würden die wirtschaftlichen Realitäten nicht funktionieren. Auch bedeutende EU-Gesetze, die Liechtenstein übernommen hat bzw. übernehmen musste, schützten wichtige Freiheiten und damit Werte.» Das Gleiche gelte für Schengen-Dublin, das so-

wohl den Wert der persönlichen Reisefreiheit garantiere als auch Sicherheit bestmöglich gewährleiste und für die Rechte von Asylsuchenden eintrete. Nach weiteren Stopps auf dem Spaziergang kam die Aussenministerin auf die Coronapandemie zu sprechen. Die EU habe noch nie zuvor eine solche finanzielle Solidarität an den Tag gelegt - zu Recht, wie Katrin Eggenberger überzeugt ist: «Nur ein wirtschaftlich starkes Europa kann mit einer starken Stimme für seine Werte eintreten. Und wir sind tief in diesem Wertesystem verwurzelt. Dass wir mit unseren engen Beziehungen bereits das erreicht haben, was andere Staaten noch anstreben, ist aber auch Privileg und Auszeichnung zugleich.»

## FBP aktuell - Ortsgruppe Schaan

### Dank FBP-Antrag: Neue Stromeffizienzförderung in Schaan

Im Frühjahr brachte die FBP Schaan einen Antrag «Stromeffiziente Haushaltsgeräte» in den Gemeinderat ein. Mit einem Förderprogramm sollte dadurch die Gemeinde Schaan Hauseigentümer/-innen mit finanziellen Anreizen motivieren, alte und sehr viel Strom verbrauchende Haushalts-Grossgeräte und alte Umwälzpumpen durch effiziente Geräte zu ersetzen. Es

waren harte Diskussionen im Gemeinderat nötig, aber eine Mehrheit der Mitglieder war schliesslich von der Wirksamkeit eines solchen Förderprogramms überzeugt. Wir sind sicher, dass dieses Förderprogramm seinen Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Ziele in puncto effizienter Nutzung von Energie erreichen wird, konnten doch bis jetzt bereits etliche Geräte gefördert

werden. Das Förderprogramm läuft noch bis zum 31. Dezember 2020. Wir freuen uns, wenn noch viele Einwohner/-innen dieses Programm in Anspruch nehmen und dadurch alte Stromfresser durch sparsame Geräte ersetzen. Im aktuell schwierigen Geschäftsumfeld profitiert auch das lokale Gewerbe, da geförderte Geräte in Liechtenstein gekauft werden.

Wir bedanken uns bei der Energiekommission Schaan für ihre Unterstützung und die detaillierte und sehr gelungene Ausarbeitung dieses Programms. Einzelheiten dazu sind neben einem an alle Haushalte verschickten Flyer auch auf der Seite [www.schaan.li](http://www.schaan.li) nachzulesen. Wir setzen uns weiter motiviert für die Belange der Gemeinde Schaan und ihre Einwohner/-innen ein.

ANZEIGE

## Einladung zum Parteitag der FBP

Im Zentrum des Parteitags steht die Nomination unseres Regierungskandidatenteam für die Landtagswahlen 2021. Der Anlass wird von Ansprachen begleitet und auch das Miteinander soll nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme, die unserem Kandidatinnen- und Kandidatenteam für die kommenden Monate Kraft geben wird.

Das Präsidium der Fortschrittlichen Bürgerpartei

Bitte helft uns mit, beim Parteitag das Corona-Schutzkonzept einzuhalten.

# FBP

**Dienstag**  
**29. September 2020**  
Ab 19.00 Uhr  
Gemeindesaal, Eschen

[www.fbp.li](http://www.fbp.li)